

# V-Antrieb für Boote, Fahrzeuge u. Aggregate jeder Art



## Mit Schwungscheibe und Fliehkraftkupplung für 5 – 10 ccm Motore

### Allgemeines

Der V-Antrieb (V = Verbrennungsmotor) besteht im wesentlichen aus einer Fliehkraftkupplung, wie sie sich bei allen Schlüter-Hubschraubern in tausenden Exemplaren seit vielen Jahren bestens bewährt hat.

Die Fliehkraftkupplung bewirkt, daß die Kraftübertragung vom Motor bei Unterschreiten einer Motordrehzahl von ca. 3500 n/min (Umdrehungen pro Minute) ausgekuppelt wird. Während der Verbrennungsmotor im Leerlauf weiterläuft, bleibt die von der Fliehkraftkupplung kommende Antriebswelle völlig stehen.

Ein langsames „Gasgeben“ am Motor bewirkt bei zunehmender Drehzahl ab ca. 3000 n/min ein langsames, automatisches Einkuppeln der Antriebswelle. Je nach Belastung des Motors ist der Einkuppelvorgang bei ca. 4000 bis 5000 n/min vollzogen und eine schlupffreie Verbindung vom Motor zur Antriebswelle hergestellt.

Der Einkuppelvorgang erfolgt völlig automatisch durch die Drehzahländerung am Motor. Bei einer Fernsteuerung ist also lediglich die Betätigung der Motordrossel vorzusehen. Eine Steuerfunktion für den V-Antrieb ist also nicht erforderlich.

Der V-Antrieb ist ausgelegt für die Verwendung bei Verbrennungsmotoren von 5 bis 10 ccm Hubraum. Die Motorschwungscheibe ist bereits Bestandteil des V-Antriebes und kann deshalb bei Anschaffung des Motors dort gespart werden.

Die Montagemöglichkeiten der Schwungscheibe des V-Antriebes sind ausgelegt für Motorwellen von 7, 8 und 9,5 mm Durchmesser. Änderungen auf andere Wellendurchmesser sind technisch möglich.

Zum **Anlassen des Motors** besitzt die Schwungscheibe des V-Antriebes eine 5 mm Keilriemenrinne. Das Motoranlassen geschieht entweder von Hand mit dem beiliegenden 5-mm-Durchmesser-Riemen oder mit einem Elektroanlasser (Schlüter Bestell-Nr. 720). Hierzu kann der Riemen mit einer heißen Klinge in beliebiger Länge zu einem endlosen Ring zusammengeschnitten werden.

### Anwendungsmöglichkeiten

Der V-Antrieb findet überall da Verwendung, wo eine zeitweise Abschaltung des Antriebes bei im Leerlauf weiterdrehendem Motor gewünscht oder erforderlich ist.

Der in einem **Modellboot** mit Verbrennungsmotor eingebaute V-Antrieb bewirkt, daß die Propellerwelle bei Leerlauf des Motors ausgekuppelt wird und der Schiffspropeller bzw. die Schiffsschraube stehen bleibt. Damit kann das so ausgerüstete Boot bei weiterlaufendem Motor angehalten und mit kurzen Impulsen über die Motordrossel vorwärts rangiert werden. Das Boot kann auch mit laufendem Motor ins Wasser gesetzt werden, ohne gleich loszufahren. Da der V-Antrieb kein Getriebe benötigt, entfällt nach dem Einkuppeln jeglicher Leistungsverlust, so daß auch die Anwendung in ausgesprochenen **Hochleistungs-Rennbooten** sinnvoll ist.

Eine weitere Verwendungsmöglichkeit ist in **Automodellen** gegeben. Hier gilt im Prinzip das Gleiche wie beim Bootsantrieb wobei bei einem Automodell dem V-Antrieb naturgemäß noch ein gesondertes Untersetzungsgetriebe nachgeschaltet wird.

Bestens geeignet ist der V-Antrieb auch für **Panzermodelle** oder **Kettenfahrzeuge**. Hier besteht sogar die Möglichkeit zwei Motore mit zwei V-Antrieben, die jeweils einer Kette zugeordnet sind, einzubauen. Durch gleichmäßiges „Gasgeben“ bei beiden Motoren ergäbe sich eine gerade Vorwärtsfahrt, Lenken und Wenden könnte durch unterschiedliches „Gasgeben“ an den Motoren gesteuert werden.

Auch als **Pumpenantrieb** eignet sich der V-Antrieb. Beispielsweise bei einem **Feuerlöschboot** kann der Pumpenmotor an Land im Leerlauf angelassen werden und zum gewünschten Zeitpunkt genügt ein einfaches „Gasgeben“ um eine Löschwasserkannone in Betrieb zu setzen.

Anderen ähnlichen Verwendungsmöglichkeiten sind praktisch keine Grenzen gesetzt.

### Best. Nr. 603 V-Antrieb

Besteht aus folgenden Teilen:

Klemmkonen für Motorwellen von 7, 8 und 9,5 mm  $\phi$ ,  
Schwungscheibe mit Anlaßriemenrinne,  
Stahl-Fliehkraftkupplung,  
doppelt kugelgelagerte Kupplungsglocke,  
Anschlußwelle zum Propeller 5 mm  $\phi$ ,  
Montageschlüssel und Einbauanleitung.  
Anlaßriemen 5 mm  $\phi$  offen.

(Der Riemen kann zur Benutzung eines Elektroanlassers in beliebiger Länge endlos zusammengeschnitten werden.)